Blickpunkt Luftwaffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

CHINA

Chinas erstes selbstgebautes grosses Amphibienflugzeug AG600 ist zum Jungfernflug gestartet. Das von AVIC entwickelte Flugzeug hat einen 39,6 Meter langen Rumpf und 38,8 Meter Spannweite. Es hat eine maximale Reichweite von 2800 Meilen und ein maximales Startgewicht von 53,5

Das amphibische Flugzeug AG600.

Tonnen. Angetrieben von vier Turboprop-Triebwerken, kann die AG600 50 Personen bei maritimen Such- und Rettungseinsätzen befördern und 12 Tonnen Wasser innerhalb von 20 Sekunden für Feuerwehreinsätze schöpfen. Das Flugzeug soll bisher 17 Aufträge von chinesischen Ministerien und Unternehmen erhalten haben.

DEUTSCHLAND

Ende 2017 wurde die laser- und GPS-gesteuerte Guided Bomb Unit 48 (GBU-48) symbolisch an die Luftwaffe übergeben. Durch die Bewaffnung mit der Präzisionsbombe GBU-48 wird der Eurofighter ab Januar 2018 der schnellen Eingreiftruppe der NATO, der NATO Response Force, als Jagdbomber zur Verfügung stehen.

Die kürzlich erteilte Genehmigungen zur Nutzung der GBU-48 wurde durch Flugtests im schwedischen Vidsel vorbereitet. Bei der Guided Bomb Unit 48 (GBU-48) handelt es sich um eine Lenkbombe, die mittels Laser oder GPS gesteuert wird.

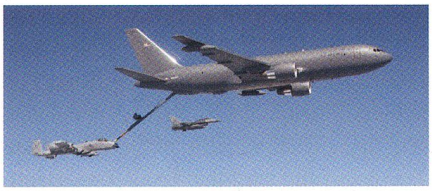
Deutsche Eurofighter mit GBU-48.

Die GBU-48 ist eine Präzisionsbombe mit einer Länge von 368 Zentimetern und einem Gewicht von 504,5 Kilogramm. Sie hat eine Reichweite von bis zu 25 Kilometern und trifft ihr Ziel mit einer Abweichung von weniger als zehn Meter.

Insgesamt kann der Eurofighter mit vier GBU-48 bewaffnet werden, was ein zusätzliches Start- und Fluggewicht von etwa zwei Tonnen bedeutet. Daher wurde bei der diesjährigen Erprobung in Schweden nicht nur der Abwurf der Bomben, sondern auch das veränderte Flugverhalten des Eurofighters genau unter die Lupe genommen.

JAPAN

Japan ist der erste internationale Kunde für die KC-46. Im Rahmen des Foreign Military Sale-Prozesses hat die US Air Force Boeing einen Auftrag über 279 Millionen Dollar für den ersten KC-46 Tanker und den zugehörigen Logistik-Support der Ja-



Tankflugzeug KC-46 für Japan.

pan Air Self-Defense Force (JASDF) erteilt. Die KC-46 ergänzt die aktuelle Flotte der JASDF mit vier KC-767J-Tankern. Japan hatte sich im Rahmen des KC-X-Tankerwettbewerbs für die KC-46 entschieden.

KANADA

Kanada wird achtzehn F/A-18A/B Hornet Kampfflugzeuge aus australischen Beständen beschaffen und ihre CF-18 Flotte damit ergänzen. Kanada kann sich nicht so richtig für den Kauf von neuen Kampfjets erwärmen, momentan befindet sich das Land im Clinch mit der US-amerikanischen Rüstungsindustrie.

Die kanadischen Luftstreitkräfte liebäugelten mit dem Kauf von Super Hornets von Boeing, mit diesen wollte man die CF-18 aus den 1980er Jahren ergänzen und ersetzen, bis man dann die F-35A beschafft hätte. Das Super Hornet Geschäft scheint

Zusätzliche F/A-18 A/B als Übergangslösung für Kanada.

nun vollständig vom Tisch zu sein. Kanada hat sich mit Australien geeinigt, achtzehn F/A-18A/B Hornet Jets der ersten Generation von der Royal Australian Air Force zu übernehmen. In die Kaufverträge werden auch Ersatzteile eingehandelt, die ersten Flugzeuge sollen bereits im ersten Halbjahr 2019 nach Kanada überflogen werden.

USA

Die US Air Force setzt nach wie vor auf 74 B-52H Stratofortress Bomber aus den 1960er Jahren, welche noch bis mindestens 2050 einsatzbereit gehalten werden sollen. Der aktuelle Antrieb mit acht Pratt & Whitney TF33-Triebwerken wird noch bis 2030 gewartet, anschliessend ist der Betrieb nicht mehr möglich. Das Strategiepapier sieht den Kauf von mindestens 608

Neue Triebwerke für die B-52H.

Triebwerken vor, dabei wird offen gehalten, wer dieses Triebwerk zuliefern soll. Die neu motorisierten B-52H werden wie heute mit acht Triebwerken ausgestattet sein. Der neue Antrieb soll zwanzig bis vierzig Prozent weniger Kerosin verbrennen als die alten TF33.

Die B-52 mit neuem Antrieb sollen ab 2029 zur Verfügung stehen, die volle Einsatzbereitschaft aller 74 Bomber soll fünf Jahre später erreicht werden. Alle grossen Triebwerkhersteller seien laut US Air Force interessiert an dem lukrativen Auftrag.

Patrick Nyfeler